



die Sechen und Eisenbahnen kllagen.

Unabhängige Agitatoren sind unterwegs, um dort den Generalstreik zu propagieren. Nach den Berichten beschloß die Regierung die Entwidlung noch einige Tage abzuwarten. Am 12. und 13. Januar wurde dann in Hamborn das Matheaus gestürmt, die Steuertraktat vernichtet, die Vaterrepublik ausgerufen und feste gepölkelt.

Mein, es ist Schmelz und Betrüb.

(Sehr richtig!) Es hat nur Sekunden gedauert. Wäre 10 Minuten lang geschossen worden, dann hätten wir nicht 42, sondern 1000 Tote gehabt. Die angewendeten Munitionsmittel sollen nur dazu dienen, den ruhigen Teil der Berliner Arbeiterklasse von dem Terrorismus der Ungehörigen zu befreien.

Wenn die Rechte mit Sandgranaten kampf, wird sie ebenso behandelt wie Sie. Sie ist aber politisch klüger als Sie. Mit zwoierlei Maß wird nicht gemessen.

Abg. Paul Hoffmann (Unabh. Soz.): Die Arbeitseinstellungen hat die Regierung selbst hervorgerufen durch ihre Verschleppung der Tarifverhandlungen.

Eisenbahnminister Defers: Bisher sind 10 000 Kriegsgefangene heimbeordert worden. Am ganzen werden mit der Eisenbahn 680 000 transportiert werden.

Trotz der Verdopplung des Arbeiterbestandes in den Werksstätten ist der Bestand an betriebsfähigen Lokomotiven ständig zurückgegangen.

in den Werksstätten ist der Bestand an betriebsfähigen Lokomotiven ständig zurückgegangen. Am 1. Januar 1920 hatten wir nur 12 700 Lokomotiven in Betrieb.

immer mit den Gewerkschaften zusammen gearbeitet und fortwährend mit Arbeiterdeputationen und Streikenden verhandelt.

die Hand an der Gurgel des Staates und brachte nur zu größeren, um jeden Lohn zu erreichen. Wenn jemand nach meiner Gurgel greift, darf er sich nicht wundern, daß ich meine Hand zurückziehe.

Die wilden Streife hinderten die Abfuhr der Kohlen von den Halben. Im Interesse des allgemeinen Wohles mußten wir einschreiten.

würden abgerissen, ebenso mein Aufruf an die Eisenbahner, die Gemeindeführung unserer Kriegsgefangenen zu ermöglichen.

Ohne Arbeit kein Verdienst. Es ist mir schmerzhaft, daß ich hier die Unterstützung der Gewerkschaften nicht gefunden habe.

Abg. Weber (Soz.) begründet die färmliche Anfrage Graf über die Schließung der Eisenbahnwerksstätten.

in Lieb und nicht einen Heberblick über den Gang der Tarifverhandlungen, die durch gewissenlose Helfer zur Irreführung der Arbeiter über ihre Kustigkeiten benutzt worden waren.

und über die Formen der Wiederaufnahme der Arbeit müssen die Vertreter des Arbeiter mitbestimmen.

Das Haus vertagt sich. Freitag 12 Uhr: Meine Anfragen, Weiterberatung, Vermögensauseinandersetzung zwischen Staat und Krone.

Vielleicht ein Selbstattentat?!

Kein Zweifel: der alldeutschen Presse ist die Entschiedenheit, mit der sofort nach dem Attentat auf Erzberger ihre intellektuelle Urheberschaft an dem Mordanschlag durch Kräfte...

Nun wird man selbst dem Vorkreis der „Deutschen Zeitung“ nicht dauernd einreden können, daß jemand aus Neklamefucht sich mir nichts, dir nichts ein paar Äugeln in den Leib jagen läßt.

Deutschnationale Verwilderung.

Die Deutschnationalen sind eifrig bemüht, ihre Anschulb am dem Attentat auf Erzberger zu beteuern.

Am Tage des Anschlages auf Erzberger wurde am 26. Januar dies Attentat in einer Versammlung einer Ortsgruppe des Deutschnationalen Jugendvereins in Charlottenburg geradezu als ein Sieg gefeiert.

Wir müssen die Verantwortung für diesen Bericht der Korrespondenz überlassen. Wenn man aber die von einer verlogenen Presse fertig gezeigerte geistige Verwilderung gewisser Kreise betrachtet, wird man sich über nichts mehr wundern.

Der „erhabene Greis in Amerongen“.

Eine eigenartige Methode wandten die Deutschnationalen in Berlin-Tempelhof an, um ohne zu empfindliche Verhöhnung des Kultusministers zu „Kaisergeburtstagsfeier“ in der Schule zu kommen.

Das Hyzeum, die höhere Mädchenschule, ist, wie die „Berliner Volkszeitung“ meldet, in Tempelhof eine Hochburg des deutschnationalen Jugendbundes.

Lehrer veranstaltet mehr solche Sachen; die Keinen Mädchen lassen ganz „spontan“ ihrer Wilhelmbegeisterung die Zügel schießen und kein Direktor, kein Lehrer kann dagegen etwas tun.

Und die Lehrerin? Als sie die Klasse betrat, erklärten ihr die Zwölfjährigen, sie würden heute den Kaiser feiern.

In einer höhern Klasse ging man noch vorzüglicher zu Werke. Die „höhern Töchter“ waren natürlich reichlich mit schwarzweißen Abzeichen versehen, aber es gab keine Feier, sondern den vorgezeichneten Geschichtsunterricht.

Der Herr Lehrer hatte volles Verständnis für den Schmerz der Schülerin, die zufällig auch Tochter des Kreisinspektors ist. Der Kreisinspektor ist beschwerden seiner Tochter über legerische Bemerkungen eines demokratischen Lehrers eifrig nachgegangen.

Neue Finanzabkommen mit Deutschland.

Wie der „Schweizerische Freiheitshochgraph“ mitteilt, fanden Ende vergangener Woche in Zürich Besprechungen zwischen Vertretern eines portugiesisch-brasilianischen Finanzkonfortiums und Vertretern Deutschlands über ein brasilianisch-deutsches Kreditabkommen statt.

„Neuwestfälische Courant“ meldet, daß über ein Kreditabkommen entsprechend dem Vorbilde des holländisch-deutschen Revolvingkredits zwischen Schweden, Dänemark und Deutschland gegenwärtig verhandelt wird.

Skandinavische Kredite.

Vor einigen Wochen wurde über das zwischen dem Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbund und den skandinavischen Gewerkschaften zustande gekommenen Kreditabkommen von mehreren Millionen Kronen berichtet.

Ein schwedisches Kreditinstitut ist an die Führer der deutschen Gewerkschaften mit Kreditvorschlägen herangetreten, die zur Gründung einer „Deutschen Defonomiegesellschaft“ G. m. b. H., geführt haben.

Um eine gerechte und zweckmäßige Verteilung der eingeführten Rohstoffe und der bearbeiteten Waren zu sichern, ist die Gesellschaft auf deutscher Seite aus je einem Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber paritätisch zusammengesetzt.

Dieses zweite Kreditabkommen mit Skandinavien bildet eine Ausgestaltung des ersten. Um jede Möglichkeit einer für die skandinavische Arbeiterklasse unliebhamen Konkurrenz auszuschließen, welche durch ihre Gewerkschaften ein so vornehmes Beispiel internationaler Solidarität gegeben haben, ist beschlossen worden, die skandinavischen Gewerkschaftskredite zum Einkauf von Fertigwaren oder Lebensmitteln zu verwenden, während die zweiten Kredite hauptsächlich für den Einkauf von Rohstoffen benutzt werden.

Daß der Gewerkschaftsbund bei dieser Kreditvermittlung sich im Einverständnis mit dem Deutschen Textilarbeiterverband befindet, ist selbstverständlich.



Provinz und Umgegend.

Kreis Wanzleben.

Diebstahl, 30. Januar. (Jugendbund Freiheit.) Am Sonnabend den 31. Januar, abends 7 Uhr, findet bei Blume Generalversammlung statt.

Wobendorf, 30. Januar. (Die Kaisertruppen) landen auch in unserm Orte sehr auf der Verfertigung empor. Der Landwehr- und Riegerverein erscheint wieder auf der Bildfläche, ganz harmlos als Vergnügungsverein.

Geitz, 30. Januar. (Die Kartenausgabe) für Jüder und Seine findet bis Sonnabend in der bekannten Weise statt.

Hohenbodelsching, 30. Januar. (Die öffentliche Versammlung) war sehr schlecht besucht. Genosse Lehrer Rüdiger (Magdeburg) beehrte in seinem Vortrag die Notwendigkeit der Einheitschule.

Osterwöbblingen, 30. Januar. (Die Gemeindevertreter-Sitzung) fand im neuen Amtsbureau statt; eine städtische Zubehörschule hatte sich eingefunden.

Wanzleben, 30. Januar. (Eine Volksversammlung) findet am Sonntag den 1. Februar, abends 7 Uhr, im Schützenhaus statt.

Westergehlen, 30. Januar. (Auslandsmargarine) Verkauf auf Mittwoch 19 bis 100 Gramm zum Preise von 1.80 Mark bis Freitag 1. bis 486, Neum 486 bis 970, Dömsland Nr. 971 bis 1455, Seeboth Nr. 1456 bis 1940, Stengel Nr. 1941 bis 2860, Lehmann Nr. 2861 bis 3886, Weulecke Nr. 3887 bis 3760.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Wanzleben, 30. Januar. (Die Generalversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins findet am Freitag den 30. Januar, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus statt.

Wanzleben, 29. Januar. (Eltersversammlung) Rektor Lorenz hielt einen Vortrag über die Bedeutung und den Zweck der Elternbeiräte.

Eisenbarleben, 30. Januar. (Eine Volksversammlung) fand im Ottolischen Lokal statt. Genosse Lehler (Magdeburg) hielt einen sehr reichen Vortrag über Politik und Einwohnerwehr.

Althaldensleben, 30. Januar. (Eine Agitation) für die „Wahlstimme“ fand am Sonntag statt. Leider war die Beteiligung sehr gering.

Peters statt. Die Liste der Wahlberechtigten liegt im Gemeindebureau während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Reklamationen sind bei Rektor Schröder schriftlich oder mündlich anzubringen.

Guttenweg, 30. Januar. (Vanderverbände) In der Generalversammlung gab der Vorsitzende Sunold Bericht über die Konferenz, die die Arbeitszeit und die Lohnfrage besprochen hat.

Schafeldersleben, 30. Januar. (Eine Volksversammlung) die sehr stark besucht war, fand im Hohlburgischen Lokal statt. Genosse Lehler (Magdeburg) hielt einen Vortrag über die politische Lage und die Arbeiten der Nationalversammlung.

Schlitzingen, 29. Januar. (Die Einwohnerwehr) Zu der Gründungsversammlung waren alle Ortsbewohner eingeladen; von den Besitzenden waren nur zwei erschienen.

Wobendorf, 29. Januar. (Drückerberger) Wie auch anderswo müssen jetzt die Wackmeister bei den Landwirten in unserm Orte Nachforschungen nach vermeintlichen Viehbeständen anstellen.

Wanzleben, 30. Januar. (Eine Agitation) für die „Wahlstimme“ fand am Sonntag statt. Leider war die Beteiligung sehr gering.

Wobendorf, 30. Januar. (Die Kaisertruppen) landen auch in unserm Orte sehr auf der Verfertigung empor.

hatte, wurde nur durch das Eintreffen des Wackmeisters vor Schaden bewahrt, denn das Schwein war in seinem Versteck schon dem Ersticken nahe.

Ummendorf, 30. Januar. (Eine Versammlung der Einwohnerwehr) die der Führer des Wehr, Genosse Jakob, leitete, fand am Sonntag statt.

Wobendorf, 30. Januar. (Die Reaktionen) Eine Anzahl Bauern fanden sich auf Anregung des Pfarrers und eines früheren Trainanten zusammen, um den Geburtstag des ehemaligen „Herrschers“ zu feiern.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Menz, 29. Januar. (Der streitbare Pfarrer) Die Deutsch-nationale Volkspartei hielt vor kurzem eine öffentliche Versammlung ab. Die beiden Referenten, Vorstandskapitän Hübow und Geschäftsführer Thielen (Burg) sprachen sachlich über Weltkrieg und Marine und über die Ziele dieser Partei und die kommenden Wahlen.

Burg, 30. Januar. (Nachgetragen) zum Bericht über die Aufklärung des Einbruchs im Hotel Roland sei noch, daß der Mittäter Dreßler 900 Zigarren zum Preise von 800 Mark an den Schuhmacher Gr. verkauft hatte.

Kreis Queblinburg-Wschersleben-Kalbe.

Wschersleben, 30. Januar. (Ausssprache) Am Montag den 2. Februar, abends 8 Uhr, findet im Wschersleben eine wichtige Aussprache statt, zu dem alle Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre besonders eingeladen werden.

Schneidlingen, 29. Januar. (Gemeindevorstand) Verhandelt wurde über die am Gemeindevorstand vorzunehmenden Reparaturen zur Einrichtung des Gemeinde- und Amtsgerichtszimmeres.

Grete Fillunger.

Roman von Alfred Volz.

(35. Fortsetzung.)

Kochbuch verboten

Es schlug er. Der Altheimer Rühlmann schritt über den Fuß, seiner Gewohnheit gemäß, er zur Ruhe ging, im Hause nach dem Rechte zu gehen.

Grete dachte noch nicht an Schlaf. Sie setzte sich hin und schrieb:

Lieber Ludwig!

Du sollst nicht lange im Strudel stehen. Ich will Dir heute noch schreiben, was meine Herzensmeinung ist. Du hast mich gefragt, ob ich Deine Frau werden will.

schrieben. Denkst Du wie ich, ist kein Berg zu hoch, wir werden den Weg hinauffinden!

Zwischen Ostern und Pfingsten Ein taustlicher Morgen. Der Altenburgshof liegt in Nebel gehüllt. Mit einem Male bringt die Sonne auf, zerreiht das Gelbinit und überzieht die Spitze mit blendendem Lichte.

Hoch oben auf dem Turme der Liebfrauenkirche erhebt die Gloria, in der das Silber des Altars Rühlmanns klang, ihre helle Stimme.

Einer sagt es dem andern: „Der Buchbinder Jbold und die Grete Gonder werden heute kopulieren!“

Die Menschen strömen in das Gotteshaus. Neben den Wohlmeinenden die Gaffer und Geiziger, die Schuhspitzenmacher und Spitalmacher.

Doben auf dem Emporen geht das Schurren los. „No, die Frau Jbold kriegt jetzt eine Tochter ins Haus!“

„Und was für eine!“ „Guck mal da, der Herr Rühlmann!“ „Auh, wie's scheint, kruzifidel!“

„Es heißt, er hat sich bei der Grete Gonder einen Korb geholt.“

„Er wolt mit der Wirtin nach dem Schinken werfen!“ „Baberlababb! Er muh's doch am ersten wissen, daß sie nig mehr hat.“

„Es ist ein Beizgeßel, aber ein guter Mensch!“

„Ich hab so furchtlich Angst, über dere Trauung bricht das Gebälz zusammen.“

„Dumm Tier, warum bist Du denn nicht dahem gelieben?“ „Ich müßt in der Grete ihrer Gout nicht ficken!“

„Er hat sich ihren alten Schatz herbeibrückert.“ „Man munkelt, 's ist schon was unterwegs.“ „Das oßt mal ein ganzes Trüppchen!“ „Und der Ludwig?“ „Der spielt kein Nummero. Der muß Bungsi, Bungsi machen.“

„Am besten, man ist still und denkt sein Teil, wie der Meßhäuter Papagei.“

„'s würd doch bevon gelprochen, daß sie fortziehen wölkten.“ „Das werden sie kein bleiben lassen. Was hätten sie denn na? Böse Schmu fliegt weit. Draußen müßten sie den Stand noch amal durchnachen.“

„Und wahrscheinlich viel schlimmer wie hier.“ „Der Tag heut wird einem nicht vergeßen gehen.“

„Wie wird sich denn der Pfarrer stellen?“ „Der Pfarrer mag eine Kapitalred halten, 's bleibt doch was in der Kaszbrüh liegen.“

„Die Luft vom Baumstück weht herem!“ „Und wenn ich so alt werd wie Methusalem, die Frau kann ich nie verzeßen.“

„Sie hat sich unter die Leut gebracht und wird ihr Leben lang drunter bleiben!“

„Alleweil kommen sie!“ „Die Köpfe reckten sich in die Höhe.“

Unter den Klängen der Orgel trat das Brautpaar vor den Altar.

Der Pfarrer, eh daß er ihre Hände ineinander legte, richtete an die Verlobten warme Worte, besonders an die Braut, die er seit langem kannte und schätzte.

„Gott trennt“, schloß er seine Rede, „und führt oft wunderbar wieder zusammen, die er für immer verbinden will.“

In dieser ersten Stunde seid beßen gedent! Durch bitres Leid, durch üble Nachrede seid Ihr hindurchgegangen. In den Tiefen Eurer Seelen habt Ihr die Kraft gefunden, die sich über alle Heimtückungen erhebt.

„Er wartet sie mit dem Mute, den der Geist der Wahrheit verleiht, mit dem Mute, der das Recht nicht beugen läßt.“

„Leben heißt kämpfen. Seid Ihr des Guten in Euch gewiß, braucht Ihr den Kampf nicht zu scheuen.“

„Seid Ihr in unüberbrüchlicher Liebe vereint, hängt Herz an Herz in fester Treue, wird Euer Leben köstlich sein, wird es sich mit hohen Freuden schmücken, auf daß sich das Wort des Psalmisten erfülle: „Der Gerechte grünt wie die Palme, wie die Feder auf dem Libanon.“

„Wächst er empor. Die bringen Frucht zu ihrer Zeit, ihre Blätter verdorren und welken nicht, sie werden im Alter noch sprossen und blühen!“

Die Feierlichkeit war beendet. Die Orgel fiel mit brautendben Afforden ein. Erhöhen Hauptes schritt Grete am Arm ihres Mannes durch die Menichengeiß ins Freie.



Raufhaus

Selma Wittkowsky Lübecker Straße 20  
empfeht  
Maschinen- und Kotillon-Artikel

in großer Auswahl  
Bereite, Gastwirte, Wiederverkäufer extra billige Engros-Preise

Lübecker Straße 20

Kostüm-, Anzug-, Futterstoffe  
empfeht 6822  
Rudolf Faß  
Bismarckstr. 48, I.

Mehrere geb., gut habende Nähmaschinen  
180, 250 und 375 Mk. 6827  
6828, Wolfschmidestr. 5, I.

Günstigste  
Alteisen  
größere u. kleinere Posten  
kaufen stets zu  
höhen Preisen  
Rostholder & Kesten  
Ragweg-4, Weinbergstr. 15  
auf Wunsch er-  
folgt Abbildung

Große Auswahl  
in  
wenig getragener  
Herren-Garderobe  
Elegante 6801  
Gesellschafts-Anzüge  
haben Sie stets in  
Frühmanns  
Monats-Garderoben-  
Geschäft  
Breiteweg 87.  
Schicke neue Garderobe  
stets auf Lager.

Bestr. Apparate jed. Art, a. Schäd-  
ling. Elektr. Licht, Wärmest., Wdr.  
Druck, Klebmasch. u. m. Preis-  
angebot abgeh. Rich. Hubert, Alte  
Ulrichstr. 10, Sandkühn-Gebl.

Die Hochflut  
der Sensationen wird  
übertroffen durch den  
Ehrenabend  
Joe Labéro  
heute  
in der  
Kleinkunstbühne Hohenzollern

Walhalla-Lichtspiele  
Ab Freitag den 30. Januar 1920  
Karneval  
der  
Toten  
großes spannendes Filmdrama in 6 Akten  
Heiraten mußte!  
Du lachst dich kaputt  
relgender Schwanz in 3 Akten  
Spielzeit: Wochentags 6-11 1/2 Uhr.  
Sonntags 3-11 1/2 Uhr.

CIRCUS BUSCH

Gastspiel im Circus Blumenfeld.  
Heute  
Sonntag, 31. Januar:  
Eröffnungs-Vorstellung  
Abends 7 Uhr  
Der Spielplan der Sensationen!  
Gadgina Todessprung. Albas Kopfahrt.  
Charlotte Wagner. Fakir Rabindranath.  
Brumbachs Dressuren. Tanzschöpfungen u. a. S.  
Morgen, Sonntag den 1. Februar: 2 Vorstellungen 2

1. Bitte Beachten! Die  
Beretta-Kaliber 9.  
Ankündigung in den am Sonntag  
den 11. Januar 1920 im  
Gesellschaftsaal zur Krone,  
Königsplatz 13-15, stattfindenden  
Masten-Ball.  
Anfang 8 Uhr. 6830  
Sonnabend, 1. Februar, 24. A.  
Aufsicht. H. St. H. H. H.  
Es ladet ein Der Vorstand.

Wintergarten  
Häcker, Weber, Kirch 7, Mehl-  
Gießerstraße 2, 6821  
Jahres- u. Wochen-  
Sonnabend 3 1/2 Uhr  
Gr. Tanz  
Fest-  
Ergebnis ladet ein H. H.

Margaretenhof  
Sonnabend Saal frei  
für karnevalistische Ver-  
anstaltungen, Feiern, Ver-  
eine, Vereine.  
H. H. H. H.  
Sonnabend, 31. Januar, im  
Herder-Saal, Mittelstr.  
Großer Gesellschaftsball  
d. 1. Magde. Musikvereins  
Sonnabend, 31. Januar, im  
Herder-Saal, Mittelstr. 11.  
Es ladet ein Der Vorstand.

Stadttheater  
Sonnabend den 31. Januar  
1. Abend. Blaue Karten.  
Hoberi und Vertram.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr  
u. Vorführung im Hofen-Spiel-  
saal mit einleitendem Vortrag  
Die Wildente.  
Abends 7 Uhr  
Der Troubadour.

Wilhelm-Theater  
Sonnabend 7 1/2 Uhr  
Eva, das Barismädel.  
Sonntag 3 1/2 Uhr  
Zum unüberwindlich letztenmal  
Hänel und Gretel.  
Abends 7 1/2 Uhr  
Die kleine Zivonin  
(Stimmlich mit).  
Montag den 2. Februar  
Ehrenabend Ernst Baum  
Zum 40. Jubiläum  
Wo das Heiderlein blüht.  
heute Sonnabend, 31. Januar  
Gr. Geflügel-Preissskat  
Es ladet ein Der Vorstand.  
Dreienbergstraße Nr. 11.

Tonbild-Theater  
Buckau  
Schönebecker Str. 84b  
Som Freitag  
bis einschli. Sonntag  
besonders  
großes Programm!  
Die Pest in Florenz  
7 Kapitel  
der italienischen Renais-  
sance nachgeschrieben von  
Fritz Lang.  
Eva Richter  
in dem tollen Lustspiel  
Die Dienerschaft  
läßt bitten  
2 Akte.  
Am. 6 Uhr, Sonntag 8 Uhr.  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
Große  
Jugendvorführung.

Part-Lichtspiele  
(früher Luffenpark)  
Wilhelmstadt, Eing. Spielgarten-  
straße und Schloßstraße  
Seite bis einschließlich Sonntag  
Die Erbin des Grafen  
von Monte Christo  
Ein romantisch. Filmdrama in 5 Akten  
nach dem gleichnamigen Roman von  
Alexandre Dumas. Hauptrolle: Eva Maria.  
Regie: Friedrich Jentz.  
Seine Ferienbraut  
Lustspiel in 2 Akten.  
Hauptrolle: Kurt Weidemann.  
Wochentags 6-10 1/2, Sonntags 3-10 1/2.

Zentraltheater  
Für noch wenig Tage  
abends 7 Uhr  
Die Faschingsfee  
Sonntag 2 Vorstellungen  
3 Uhr und 7 Uhr.  
Donnerstag, 5. Februar  
Erkauführung  
Die Gelsha.  
Sonnabend 5 1/2 Uhr nachm.  
Sonntag 11 Uhr vorm.  
Lustspiel von A. Schöner  
Lilliputaner-Gesellschaft  
Sonnabend und  
die 7 Zwerge  
vorgeführt von inter-  
nationalen Zwerge.

Zentraltheater-  
Restaurant.  
Abends  
ab 8 Uhr  
Konzert  
der Salon-Kapelle des  
Zentraltheaters.  
Auftritt von  
Käthe Schmalen  
und  
Otto Spielmann  
vom Zentraltheater.  
Getränke aller Art.  
Reichhaltige Speisekarte.  
... Billige Preise. ...

Große Volksbühne  
Olympia.  
Sonntag den 1. Februar  
im Saal der Reichshofstr. 10.  
Sachstraße, Ecke Peterstraße  
Großer Theaterabend  
mit nachfolgendem  
Gesellschaftsball.  
Zur Aufführung gelangt:  
Die Schmetterlingskämpfer.  
Anfang 4 Uhr.  
Eröffnung 10 1/2 Uhr.  
Alle Freiweiber und Männer  
sind herzlich willkommen.  
6847 Der Vorstand.

Müllers  
Weindiele  
Kabarett  
:- Bar :-  
Aylstraße 9, Am Alten Markt  
Täglich 4 Uhr  
Mokka-Kränzchen  
mit Künstler-Konzert  
Rudi Wach  
bei freiem Eintritt.  
Abends 8 Uhr  
Das Januar-  
Schlager-Programm  
James Basch  
Irma Jäger  
Duett Wien-Berlin  
Bruno Wiesner  
Fini Weiß  
Marion Zajouz  
Ina Prettin  
Am Sonnabend den 31. Januar  
Ehren-Abend  
für James Basch und  
Irma Jäger.

U. T. Lichtspiele U. T.  
Gr. Starckstraße 7  
Erkauführung 7 Tage Erkauführung  
des großen  
Sensations-Detektiv-Films  
Panopta  
Seite bis Montag 1. Teil Seite bis Montag  
In den Klauen des Frauenräubers  
5 spannende, aufregende Akte.  
Nur für Erwachsene. Nur für Erwachsene.  
Verstärken Sie nicht, sich diesen hervorragenden  
Films anzusehen, denn in Kürze folgt  
Panopta, 2. Teil.  
Anfang 6 Uhr, Sonntag 4 1/2 Uhr. - In Künstlermäss.  
Eigene Lichtanlage.

Sanssouci in Cracau  
heute Sonnabend 6 1/2  
Großer Mastenball.  
Jeden Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
Großer Gesellschaftsball.  
Es ladet ein H. H. H. H.  
D. Saal ist noch ein. Sonnabend.

Kasino-Theat. Gr. Junkerstr. 12  
Dir.: Wilfr. Eberst. 6824  
Ab heute stellt neues Prog.  
Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
Freibühnenführung v. st. Entz.  
Jeden Sonntag  
Gr. Preis-Stat  
f. Preise. 4129  
Es ladet ein H. H. H. H.  
Heldenstr. 23. Eing. Koptler 27.

Freddrichs Festsäle  
Montag, 2. Februar,  
abends 6 Uhr  
Redoute.  
Vorverkauf im Lokal.

Jankes Weinklause  
Breiteweg 139/1, Ecke Bandstraße.  
Weine bester Marken, billigste Preise.  
H. Kaffee, Mokka mit feinem Geschmack. 152  
Raucht Bonitas!

Rest. zur Strombrücke  
Berlstr. 37, Ecke Mühlentor  
Sonnabend u. Sonntag  
Preis-Skat u. Preis-Billard.  
Gute Preise.  
Bereinszimmer noch frei.  
Karl Kelp.

NEUSTADTER  
LICHTSPIELE  
Freitag bis Montag  
das größte Programm  
Harakiri  
die Geschichte einer  
jungen Japanerin.  
2. Film der Gele-  
6830 Weltkaffe.  
Haben Sie was  
gemerkt?  
Lustspiel in 3 Akten mit  
Paul Haldemann.  
Wertig ab 6 Uhr.  
Sonntag ab 5 Uhr.

Fürstehof-  
Prunksaal  
heute Sonnabend 7 Uhr  
Lehtes Auftreten des Detektivs  
Sanuffen.  
Einmalige Aufführung des großen  
japan. Ballett-Divertissements  
ausgeführt von 12 Damen  
Einladung: Chem. Ing. Hofballettmstr. Wm. Strig.  
Ab Sonntag:  
Der außerordentliche Riesenspielfplan!  
Radrennen  
auf der Bühne  
Es werden folgende Fahrer starten:  
Otto Pawle  
berühmter Dauerfahrer, Inhaber des Weltrekords  
über 2 und 3 Stunden, Sieger in vielen größten  
internationalen Rennen.  
Fritz Häusler  
Gewinner des „Großen Preises von Plauen“.  
Walter Sawall  
Zweiter im letzten Berliner 6-Tage-Rennen.  
Willi Boring  
Magdeburgs populärster Dauerfahrer,  
Ernst Krahnert  
Sieger vieler Filderrennen, Gewinner der Deutschen  
Armbinde für 1918.  
Otto Michaelis  
beliebter und populärster Filder Magdeburg.  
Rennplan vom 1. bis 4. Februar.  
1. II. Eröffnungsfahren über 3 km, Vorgab-  
fahren über 2 km. Großer Fürstehof-  
Preis: 7500 Mark, 2 Käufe à 3 km.  
2. II. Prämiensfahren über 5 km. Großer  
Fürstehof-Preis, 2 Käufe à 3 km.  
3. II. Vorgabefahren über 3 km. Großer  
Fürstehof-Preis, 2 Käufe à 3 km.  
4. II. 15 km - Mannschaftsfahren. Großer  
Fürstehof-Preis, 2 Käufe à 3 km.

Minna Reberelly  
Kunstmoderin.  
Rolf Hansen  
der moderne Regenmeister.  
Leo Morgenstern  
der unvergleichliche Komiker in seiner unverfälsch-  
ten Genie „Auf dem Rosenhofs“.  
4 Arconis  
wunderliche Schleuderbreit-Akrobaten.  
Original-Gesellschafts-Trippe  
Sang- und Gesangs-Ensemble in der Szene  
„Nach der Seite“.  
George de Brun-Trio  
sensationaler Bühnen-Quintett.  
Fritz Steidl  
der bekannte und beliebte Humorist.  
Geschwister Christians  
Trapezünstlerinnen. 131

Fürstehof-Tunnel  
Eingang Viktoriastraße und Prälatenstraße  
Täglich Konzert  
Ab Sonntag  
täglich Auftreten von  
Fritz Steidl  
Liesl und Franzl Gessinger  
Geistliches Gesangs- und Tanzduett. 131

Südrestaurant Leipziger  
Str. 39  
Sonnabend, 31. Januar  
Groß. Preis-Skat  
Auf. 7 1/2 Uhr. 6810 ff. Preise. Grbl. ladet ein Albert Homann  
Restaurations Heinrichstraße  
heute Sonnabend  
Groß. Preis-Skat  
Auf. 7 1/2 Uhr. 6810 ff. Preise. Grbl. ladet ein Albert Homann  
Redoute  
findet am Dienstag, 10. Februar,  
nachmittags 5 Uhr, in sämtlichen  
Räumen der  
Wilhelmshöhe  
Leipziger Straße 21, Sattelstraße  
Kruppstraße, Pl. 11.  
6829 Albert Homann.



# Billige Angebote!

Milchbüchse Steinhaus, 2 Liter Inn. 2.95
Abendbrötchen echt Dörrbrot 1.95
Waschbecken viele Muster . . . 12.50
1 Satz Schüssel Steinig . . . 5.75
Wasserkannen Email . . . 5.50
Gemüsekannen lackiert . . . 90.
Taschenmesser . . . 90.
Schere . . . 1.95

## Leiterwagen

in allen Größen  
verfügb!

Schult- u. Brechbohnen 3.10 farblos, 2-Pfd.-Dose
Junge Erbsen 4.54 fein, 2-Pfd.-Dose
Kohlrabi 2.35 2-Pfd.-Dose
Tomaten-Püree 7.07 2-Pfd.-Dose

Schneerpulver Blitzblank . . . Paket 20.
Böhrerwachs weiß oder gelb 0.75 4.75
Waschpulver-Salmiak . . . Paket 85.
Toilettenpapier . . . 8 Rollen 95.
Körben groß . . . Stück 1.95
Blätpulver Fixstern . . . 4 Pakete 95.
Butterbrotpapier . . . 100 Blatt 1.75
Messerpulver . . . Paket 85.

1 Karton gutes Briefpapier 5000 . . . 5.50
1 Block Schreibpapier gr. Format 3.10
100 Geschäfts-Umschläge farblos 2.25
25 Magdeburger Ansichtskarten 1.10
100 große Papier-Servietten . . . 5.50
1 Stange guten Siegellack . . . 65.
1 Postkarten-Album für 200 Karten 1.95
100 Bogen gutes Schreibpapier . 3.75

Kaffee- od. Teegebäck 2.95 Käse
Trink-Schokolade 8.50 1/2-Pfund-Paket
Bäckpulver 39. 4 Pakete
Butterkeks 3.50 Paket

Berren-Normalhemden . . . 39.00
Herrn-Einsatzhemden . . . 35.00
Herr.-Normal- u. Trikothosen 40.00 19.50
Sweater in allen Größen 21.00 19.50 14.50
Herr.-Jagdwest. u. Strickjack. 33.00 40.00
Auto-Schals . . . . . 28.00 19.75
Dam.-Schleier- u. Reformhos. 33.00 22.50
Damen-Golfjacken in all. Farben 145.00 95.00

## Bettstellen

für Erwachsene und Kinder  
in großer Auswahl

# Raphael Wittkowski

Breiteweg 61 G. m. b. H. Breiteweg 61

**Achtung!** 6836 **Achtung!**  
Das neu eröffnete Rohprodukten-Geschäft  
**J. Feuer & Riefer** Sudenten-  
Krauten-  
weg 5  
zahlt die höchsten Preise  
für alle Felle, Lumpen, Eisen, Metalle, Flaschen usw.  
Abnahmestelle für Sammler und Händler.  
Komme auch nach auswärts.

Kleiderstoffe Rechtsbureau Referendar a. D.  
Leipzig, Dr. Müllers, 3, Fernsprecher 6865. Wer  
sicher die Rechtsbureau Die uglsliche Cher  
Austausch und alle schriftlichen Arbeiten  
in Ehefragen  
und allen andern Rechtsfragen, besonders auch in  
Steuerverfahren. - Spruch, 10-1, 3-6, Sonntag 10-1 Uhr.

**CREMONA**  
feinst. Schuh-  
u. Lederputz  
überall zu haben  
Hans Günther & Co., Leipzig.



Höchste  
wird  
Sollers  
höher  
von  
Hausfrauen

American  
dem  
Küchen  
ganz  
allen  
zweck

Uhren und Goldwaren  
jeder Art werden sauber  
und billig repariert  
**Otto Müller**  
Uhrmacher  
M.-Alte Markt, Weinb. 46  
Taschenuhren, Wand-  
uhren, Waagen, Bräsen  
und Kotten  
sehr preiswert. 41  
Reparaturwerkstatt für Sprechmaschinen.  
Nadeln in allen Qualitäten vorräthig.

**Frauenhaar**  
zahle für 100 Gramm 5.00 bis 10.00 M. 6782  
**Träbert, Prälatenstraße 18**  
Ede Götterstraße.

Bestes Aufwusch-, Putz-  
und Reinigungsmittel für  
Küche und Haushalt!  
Versäumen Sie nicht  
einen Versuch zu machen!  
Zu haben in:  
Colonialwaren-, Drogen-,  
Küchengeräte-  
und Seifenhandlungen.  
Präparier „Hygiene“ Dresden 1911

Zahle, da nur Selbstver-  
braucher, ganz extra hohe Preise  
für Ranin-, Hasen-, Ziegen-,  
Warder-, Fells-, Fuch-, Maul-  
wurf-, Hirs-, Wiesel-  
felle so auch ander Felle jeder Art.  
Nebenräume auch bei Gebirg u. Fischen von Fellen  
jeder Art sowie das Besondere zu übernehm. Beleg-  
schaften bei jählicher Kundföhrung und billiger Berechnung  
**F. Schmied, Kürschner**  
Nass genau auf Stimm zu achten  
Eingang bei  
nur Dappellallee 20

**Englische Zigaretten**  
Alert, Jinks, Neue Straße 1a, 3 Treppen.

**Prieswertes Angebot**  
Große Auswahl in  
Konfirmanten- und  
Prüfungs-Anzügen  
sowie  
sämtlicher Arbeitsheldung  
**J. Sorger**  
Santoftr. 3 Santoftr. 3.

**Alfred Limmer**  
Schwertfegerstr. 13  
zahlt höhere Preise  
für  
Marderrfelle  
Rifsfelle  
Fischottorfelle  
Maulwurfsfelle  
Fuchsfelle  
Ziegenfelle  
Kaninchenfelle  
Hasefelle  
Kahlfelle  
Schaffelle  
Knaue-, Katzenfelle  
Alfred Limmer  
Magdeburg  
Schwertfegerstr. 13  
Telephon 6626.  
Befehlet von 9 Uhr  
5 Uhr.

**Sämtl. Mauerarbeiten**  
Stoße hoch, Eie- und An-  
bauten, Beilchnungen u. Kofien-  
ansätze führt nach den beu-  
tigen Tagespreisen fauber und  
sollt aus  
**Karl Spengler, Neustadt**  
Schmidtstraße 20.

**Chem. Werke Kemmlitz**  
1156 G. m. b. H.  
**Kemmlitz-Magela**  
Bez. Leipzig  
Bezirks-Generailvertrieb  
Fa. Hermann Jentzsch  
Leipzig-Sallerhausen.

**Sorger & Freund**  
Schäferstraße 12  
zahlen die höchsten Preise  
für  
Ranin-, Hasen-,  
Ziegen-, Fuchs-  
und  
Warder-,  
Fellen,  
Hirs-,  
Maulwurf-,  
Fuch-,  
Wiesel-,  
Felle  
Telephon 7129 und 6548  
Sehr wichtig für Händler u. Sammler

**Hut- und Hützel**  
Berlinerstraße  
Bredeweg 26 Ecke  
**Unverwundliche Hute**  
für Damen  
auf modern Form.  
in Velour Filz und Samt  
**Spezial-Damenputz**

**Herrn-Anzugstoffe**  
geschmackvoll gemusterte gute  
Qualitäten, auch Schwarz zum  
Cutaway, und Kostümstoffe zu  
verkaufen bei E. Eckardt,  
Gr. Dübener Straße 29.

**Altmetalle**  
Altisen  
Tuchabfälle  
Lumpen aller Art  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**F. Hirschhorn**  
Magdeburg-Budau,  
Martinstr. 19. - Fernspr. 6990.  
Kaufe auch von Handlern.  
Jedes Quantum wird abgeholt.

**Quacksilber**  
kauft jedes Quantum  
Klöster-Pregezie,  
Magdeburg, 6719  
Goldschmiedstr. 34

Für alle Sorten  
**Felle, Häute und Wolle**  
erzielen Sie  
die allerhöchsten Preise  
nur in der  
**Leipziger Einkaufs-Zentrale**  
Hops, Magdeburg  
Jakobstraße 40 Jakobstraße 40  
Großabnahmestelle für Händler u. Sammler

**Militärsachen färbt**  
Färberei Dalichow  
Elden: Kronprinzenstr. (Ede Behnhofstr.) Schmidtstr. 1. Seffel-  
bachstr. 4 (Ede Laurentienstr.), Dübener Str. 25 u. 28. Tel. 4018.

**Schafwolle**  
Felle und Häute,  
Rohhaare und  
Polster-Rohhaare  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**F. Hirschhorn**  
Magdeburg-Budau,  
Martinstr. 19. - Fernspr. 6990.

**Salt!**  
Wollen Sie  
die höchst. Tagespreise für  
**Altmetalle**  
Gans-, Sack- u. Tuch-  
lumpen, Felle, Häute,  
Rohhaare und Wolle  
erzielen? Da verkaufen Sie  
nur bei  
**Linial & Blutstein**  
Kutschersstr. 19. Fernspr. 2251

**Gold und Silber**  
kauft Willy Wenzel, Joha-  
nnesbergstraße 6. 6833

**Meyer Michaelis**  
Leberhandlung  
Magdeburg, Große Marktstraße 16  
gegründet 1864 Fernspr. 1424  
**Günstigste Bezugsquelle**  
für  
Leder und sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel.

Die Uebnahme der ehemals  
**Dr. Hartmannschen**  
**Hof-Apothek**  
Breiteweg Nr. 158, am Ulrichsbogen  
zeigt nach erfolgtem Umbau und  
zeitgemäßer Neueinrichtung an  
**Apotheker Bernhard Gemm.**

**Rotwein- u. Weißweinflaschen**  
Kornat Kognak, Wasser- und Literflaschen sowie  
Sektflaschen kauft fröhlich  
**Hermann Riegamer**  
Austausch u. Engelbertausch  
Breiteweg 128  
gegenüber der Katharinenstraße.

**Gehen Ihre Uhren nicht?**  
Reparaturen jeder Art.  
Bese Uhrn, Ketten, Kothern,  
Aranken usw. sehr preiswert.  
**H. Polnitz, macheret.**  
Schönefeldstr. 22, kein Laden.

**Mosikinstrumente**  
Richard Kruse  
Lübecker Straße 103.  
Mandolinen, Lauten,  
Gitarren, Violinen,  
Harmonikas, Zithern,  
acht Grammophon  
und Schallplatten.

**Kaufe Gold- und Silber-**  
Gegenstände  
Jahre für Silber 1900 Mark pro kilo fein.  
Backhausen Silberbeck - Engverhandlung  
Kleine Jankstraße Nr. 1, 3, 5.

**Gold- u. Silbermünzen**  
kauft Hag. von 10 6, 12 u. 3 6, 5 Uhr zu Tagespreisen  
**Brand, Pfeifersberg 1.**